

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **14 (1919)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unseres Landes kommen zu ihrem Recht. An keine Zeit und keine Schule ist der Kalender verschrieben; auf buchkünstlerischem Gebiet versucht er mit Glück Neues, an Altes, das er ebenfalls gibt, fein anschliessend. Der Künstler- und Autorennamen sind zu viele, als dass wir mit Aufzählen beginnen könnten; wer ein stattliches Bilderbuch schweizerischer Malerei, Graphik und Plastik sucht um dabei noch gewählte literarische Beiträge zu gewinnen, kaufe sich diesen „Überkalender“ für das hoffentlich ebenso fruchtreiche kommende Jahr.

In guter Ausstattung und gediegener Wahl einer schönen kunstgeschichtlichen Bilderfolge tritt der bewährte und lehrreiche

„Schweizer. Pestalozzi Schülerkalender“ ins neue Jahr. (Verlag Kaiser & Cie., Bern. Preis Fr. 2.90). Er wird der Jugend jahrelang ein Freund und Berater sein!

Die Ernte. Die Herausgabe eines *Schweizerischen Jahrbuches* für 1920 (Preis Fr. 6.50) wagt der Basler Verleger *Friedrich Reinhardt* im Verein mit der Schriftleitung der „Garbe“, dieser gediegenen, unabhängigen Zeitschrift des gleichen Verlages. Daher der Titel „*Die Ernte*“. Das stattliche Buch, dem ein Kalendarium vorausgeht, verdient auch sonst seinen Namen; reife Früchte vom Baume der Kunst und der Dichtung finden sich viele darin; mögen zahlreiche Leser zur Fortsetzung des schönen Werkes ermuntern!

Kontrollstelle der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz in Bern.

Vom 1. Januar 1920 an ist die Adresse der Kontrollstelle:

Kleiner Muristalden 36, Bern. — Postscheckkonto III 498.

Alle An- und Abmeldungen sowie Adressänderungen wollen unsere Mitglieder der Kontrollstelle mitteilen.

Die Lichtbildersammlung

wird vom 1. Januar 1920 an vom Redaktor der Zeitschrift verwaltet, der zu jeder Auskunft über Fragen der Propaganda, Vortragswesen, Heimatschutzliteratur gerne bereit ist. Adresse der Redaktion und *Lichtbilderstelle*:

Oberer Heuberg 22, Basel.

Sitzung des Zentralvorstandes am 27. September 1919 in Zürich. Für die Kontrollstelle wird eine andere Organisation in Aussicht genommen, da eine der wachsenden Arbeit entsprechende Ausgestaltung der heutigen Stelle aus finanziellen Gründen unmöglich erscheint. — Als neues Mitglied des Zentralvorstandes wird einstimmig Herr Dr. Guggenheim-Zollikofer, Obmann der St. Galler Sektion, gewählt. — Im Vorstand des Heimatschutz - Theater - Spielvereins demissioniert Herr Dr. Buri; durch Neuwahl wird Herr Rechtsanwalt A. Bähler Vertreter unserer Vereinigung. — Zum Rundschreiben wegen der elektrischen Leitungen sind zustimmende Kundgebungen und eine Reihe von Vorschlägen eingegangen; die Arbeiten werden einer kleinen Kommission zur Prüfung übergeben. Über einzelnes wird später in der Zeitschrift berichtet. — Diskussion über die ästhetische Seite der Siedelungsbestrebungen. — Beschluss: dahin zu wirken, dass die

Reiseführer und Handbücher die ländliche Schönheit der Schweiz und deren Erhaltungswürdigkeit berücksichtigen. — Mitteilungen über das Gedenkzeichen für Gottfried Keller; die Lösung wird von der Sektion Zürich in Verbindung mit Architekt N. Hartmann studiert.

Sitzung des Zentralvorstandes am 29. November 1919 in Zürich. Die Genfer Gesellschaft für Numerierung der Strassen gelangt neuerdings an zuständige Amtsstellen um Konzessionierung ihrer Automobilwegweiser. Der Gesellschaft wie den Kantonsbehörden soll das bestehende Abkommen (1913) mit dem Heimatschutz in Erinnerung gerufen werden. — Diskussion vorläufiger Richtlinien in der Frage Elektrische Leitungen: Forderung von Erdkabeln für Höchstspannung und angemessener Leitungsmasten für die andern Leitungen. Das erste Heft 1920 der Zeitschrift soll eine fachmännische Arbeit über das noch weiterhin zu bearbei-